

An die  
Damen und Herren  
von Presse, Hörfunk, Fernsehen  
und Fotoredaktionen  
Medien, Pädagogik, Kultur

Stuttgart, 12.01.2017

## PRESSEMITTEILUNG

### Jetzt anmelden zur 11. SchulKinoWoche Baden-Württemberg

Die SchulKinoWoche Baden-Württemberg findet dieses Jahr zum elften Mal statt. Alle Schulen im Land sind eingeladen, dabei zu sein. Von 16. bis 22. März 2017 werden in über 90 Kinos qualitativ hochwertige Spielfilme, Dokumentarfilme, Literaturverfilmungen und Animationsfilme gezeigt. Die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte erfahren Neues über die Machart von Filmen und die Wirkungsweisen filmischer Gestaltungsmittel. Sie erleben dabei den Kinosaal als spannenden Lernraum. Alle Filme können mit geeigneten Materialien im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Zu zahlreichen Filmen gibt es Filmgespräche mit erfahrenen Filmpädagoginnen und -pädagogen. Lehrerinnen und Lehrer sollten sich baldmöglichst mit ihren Schulklassen für die Vorführungen anmelden: <https://schulkinowoche-bw.de/anmeldung/>. Für Lehrkräfte finden im Vorfeld der SchulKinoWoche zudem vorbereitende Online-Kurse sowie Weiterbildungen an Stadt- und Kreismedienzentren vor Ort statt: <https://schulkinowoche-bw.de/weiterbildung/>

Mit der Einführung der neuen Bildungspläne im Schuljahr 2016/2017 wird Medienbildung und damit auch Film- bildung zum festen und verpflichtenden Bestandteil des Unterrichts in Baden-Württemberg. Beginnend in der Grundschule soll allen Schülerinnen und Schülern in systematischer Weise Medienkompetenz vermittelt werden. Die SchulKinoWoche Baden-Württemberg leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Schülerinnen und Schüler lernen international bedeutsame Filmproduktionen kennen und werden sich der Besonderheiten des Mediums Film, seiner Sprache, Ästhetik und Wirkung bewusst. Nach pädagogischen sowie filmkünstlerischen Kriterien werden Filme unterschiedlicher Stile und Genres ausgewählt. Berücksichtigt sind dabei alle Altersstufen. Zu allen Filmen gibt es Begleitmaterialien, mit deren Hilfe Lehrkräfte den Kinobesuch vor- bzw. nachbereiten können. Es handelt sich um Filme, die wichtige Themen aus den Bildungsplänen aufgreifen und sich gut eignen, Filmsprache und Filmwirkung zu thematisieren.

Die Liste der teilnehmenden Kinos mit Ortsadresse finden Sie im Anhang!

## SONDERPROGRAMME:

### DEUTSCH LERNEN MIT FILMEN: sehen, verstehen & besprechen

Dieses Angebot wendet sich an Klassen mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern. Vorbereitungsklassen haben in zahlreichen Kinos der SchulKinoWoche die Möglichkeit, ausgewählte Kinder- und Jugendfilme, die mit geringen Deutschkenntnissen erfassbar sind, zu besuchen – wahlweise mit deutschen Untertiteln und vielerorts zu einem gesonderten Eintrittspreis von einem Euro pro zugewandertem/r Schüler/-in. Zur Wahl stehen hier die Literaturverfilmungen „Heidi“, „Paddington“ und „Vorstadtkrokodile“ sowie die Tragikomödie „Vincent will meer“. Für die Lehrkräfte sind speziell für Sprachanfänger entwickelte Arbeitsblätter und Materialien erhältlich. Das besondere Angebot wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Filme zum diesjährigen WISSENSCHAFTSJAHR „**MEERE UND OZEANE**“ illustrieren nicht nur Erkenntnisse über die Rolle der Meere und Ozeane im gesamten Ökosystem der Erde, sondern zeigen auch die Schönheit, die Weite und die Magie des Meeres. Sie thematisieren ihre Gefährdung und die bedrohlichen Folgen des Klimawandels. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr beinhaltet folgende Filme: „Die Melodie des Meeres“, „Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte“, „Findet Dorie“, „Deepwater Horizon“ und „Die Eroberung der Weltmeere“.

Anlässlich des **Reformationsjubiläums 2017** zeigen VISION KINO und die Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der SchulKinoWochen ein Filmprogramm zum Themenfeld „Reformation“. Die hierfür ausgewählten Filme beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit historischen und theologischen Grundlagen reformatorischen Denkens und dem Einfluss des Protestantismus auf westliche Gesellschaften. Im Rahmen des Sonderprogramms **REFORMATION** werden bei der SchulKinoWoche BW folgende Filme gezeigt:

- Eric Tills Historienfilm „Luther“ erzählt die Reformation und das Wirken Martin Luthers. Er findet mit den 95 Thesen gegen den Ablasshandel seinen Höhepunkt.
- Die Produktion „Einer trage des anderen Last“ von Lothar Warneke ist ein aufschlussreiches Dokument zum Verhältnis von Staat und Kirche in der ehemaligen DDR.

Weitere Infos: <https://schulkinowoche-bw.de/sonderreihen/>

## ERÖFFNUNG:

Die elfte SchulKinoWoche Baden-Württemberg wird am Mittwoch, 15. März 2017, um 9.45 Uhr im Kino FORUM Rastatt von Landrat Jürgen Bäuerle und Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums BW, im Namen der beiden Veranstalter, LMZ und VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz, feierlich eröffnet. Bereits ab 8.30 Uhr gibt es filmpädagogische Mitmachaktionen für die anwesenden Schulklassen. Darauf folgen gleich zwei Filmhighlights: Präsentiert werden zwei aktuelle deutsche Produktionen aus dem Jahr 2016, in denen Freundschaft, Mut und Vertrauen eine wichtige Rolle spielen, und zwar „Ente Gut! Mädchen allein zu Haus“ für Kinder der Klassenstufen 3 bis 6 (Beginn 9.30 Uhr) sowie „Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel“ für Jugendliche ab Klassenstufe 8 (Beginn 9.45 Uhr). Wie immer steht das medienpädagogische Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Regisseur Florian Schnell sowie Schauspieler Uğur Ekeroglu werden ihren Film „Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel“ sogar persönlich vorstellen. An die Vorführungen schließen sich Filmgespräche mit den Schülerinnen und Schülern. Die **Onlineanmeldung** für die **Eröffnung** ist bereits möglich auf <https://schulkinowoche-bw.de/eroeffnungsfeier/>

## WEITERBILDUNGEN:

Im Vorfeld der SchulKinoWoche finden kostenfreie **Weiterbildungen für Lehrkräfte** in Kooperation mit den örtlichen Medienzentren statt, die auf die pädagogische Filmarbeit mit Schulklassen vorbereiten. Ausgehend von Filmen des SKW-Programms werden Einsatzmöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt. **Anmeldungen sollten zeitnah über die Onlineformulare auf der Internetseite <https://schulkinowoche-bw.de/weiterbildung/> erfolgen:**

### Thematische Weiterbildungen bzw. Ganztagsseminare:

- **Dienstag, 7. Februar, 9.30-17.30 Uhr, Stadtmedienzentrum Stuttgart: Filmbildung in der Sekundarstufe I und praktische (Kamera-)Übungen**
- **Dienstag, 14. Februar, 14.30-17.00 Uhr, Stadtmedienzentrum Stuttgart: Geschichte: Acht Spielfilme zum Holocaust**

Landesweit werden 2017 zudem Kurse zur **Filmbildung in der Sekundarstufe I anhand von Kurzfilmen** (Schwerpunkt Fach Deutsch) angeboten, so zum Beispiel am **Stadtmedienzentrum Karlsruhe** am Donnerstag, **9. Februar um 14.30 Uhr**, aber auch an vielen **Kreismedienzentren und in einigen Schulen**. Die Infos und Anmelde links sind ebenfalls online über die oben genannte URL zu erreichen. Das Fortbildungsangebot wird aufgrund der regen Nachfrage erheblich erweitert und flächendeckend in Baden-Württemberg ausgerichtet! **Neu:** Um auch die Möglichkeit der ortsunabhängigen Teilnahme zu geben, kommen in diesem Jahr **erstmalig Online-Kurse** hinzu, für die ebenfalls um Registrierung auf <https://schulkinowoche-bw.de/weiterbildung/> gebeten wird. Diese finden zu folgenden Zeiten statt:

**Donnerstag, 19. Januar, 14.30-16.00 Uhr: Filmbildung in der Sekundarstufe I anhand von Kurzfilmen – Schwerpunkt Fach Deutsch**

**Dienstag, 21. Februar, 13.15-14.00 Uhr: Crashkurs Drehbuchschreiben mit Schülern**

**Donnerstag, 9. März, 13.15-14.00 Uhr: Film im Fokus: „Tschick“**

**Dienstag, 14. März, 13.15-14.00 Uhr: Film im Fokus: „14“ mit der Regisseurin Cornelia Grünberg**



Alle Informationen zur SchulKinoWoche finden Sie auf [www.schulkinowoche-bw.de](http://www.schulkinowoche-bw.de).

Die SchulKinoWoche Baden-Württemberg wird veranstaltet von VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz, und dem Landesmedienzentrum Baden- Württemberg in Kooperation mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg, den Stadt- und Kreismedienzentren Baden-Württemberg, Kinomobil e.V., der Stiftung MedienKompetenzForum Südwest, der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Landesverband Kommunaler Kinos sowie der Landesanstalt für Kommunikation. VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

**VISION KINO** ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)

**Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)** – mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart – bietet Lehrkräften an Schulen in Baden- Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien. Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt heruntergeladen werden können. Das LMZ gibt umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen. Im Auftrag des Staatsministeriums und des Kultusministeriums betreut das LMZ medienpädagogische Projekte zum Jugendmedienschutz mit der Zielsetzung, landesweit über mögliche Gefahren der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern. Das LMZ ist Partner der Initiative Kindermedienland. [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de).

